

Name	Wert
> ID1	111
GEMEINDE	Geislingen
GEMARKUNG	Erlaheim
GEMARKUNG_NR	7962
FLUR	
FLUR_NR	0
PLANUNGSTRAEGER	
PLANNAME	Scheibenthalde II / Öhmdwiesen-Kottenwiesen - 3. Änderung
AENDERUNG	3
AENDERUNG_BEM	Dachaufbauten
PLANART	2000 Qualifizierter Bplan
GENEHMIGUNGSDATUM	
INKRAFTTRETENSDATUM	02.10.1987 00:00:00
RECHTSSTAND	4000 Rechtskraft
FASSUNG_BAUNVO	70 - BauNVO, in Kraft getreten am 01.01.1987
DOKUMENT_SATZUNG	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7962_19871002 Scheibenthalde II Satzung 3.pdf
DOKUMENT_ORIGINALPLAN	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7962_19840521 Scheibenthalde II Plan 2.pdf
DOKUMENT_TEXTL_FESTSETZUNG	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7962_19871002 Scheibenthalde II Textfest 3.pdf
DOKUMENT_BAUVOERSCHRIFT	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\Kein Dokument vorhanden.pdf
DOKUMENT_LEGENDE	Y:\Warehouses\BPlan\Anlagen\7962_19840521 Scheibenthalde II Legende 2.pdf
NAME	Y:\Warehouses\BPlan\BPlan_Raster\7962_19840521 Scheibenthalde II Geoplan 2.tif

Stadt Geislingen
Zollernalbkreis

S a t z u n g

zur Änderung des Bebauungsplanes "Scheibenthalde II - Öhmdwiesen - Kottenwiesen", Markung Erlaheim, vom

Aufgrund der §§ 1, 2 und 8 bis 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.08.76 (BGBl. I S. 2256) in geltender Fassung sowie des § 111 Abs. 1 und 5 und des § 113 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.83 (GBl. S. 770 berichtigt 1984 S. 519) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 03.10.83 (GBl. S. 578) hat der Gemeinderat am 01.07.1987 folgenden Bebauungsplan zur Änderung des am 21.05.84 genehmigten Bebauungsplanes "Scheibenthalde II - Öhmdwiesen - Kottenwiesen", Markung Erlaheim, als Satzung beschlossen:

§ 1

- (1) In Ziff. 1.1 der textlichen Festsetzungen werden die Worte "mit Ausnahme von freistehenden Gartenhäusern" gestrichen.
- (2) In Ziff. 2.1 der textlichen Festsetzungen wird der Satz "Dachaufbauten sind nicht zugelassen" gestrichen. Dafür wird eingefügt: "Dachaufbauten sind entsprechend den besonderen textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben vom 18.03.87 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung der Gaubenformen und Gaubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.87 zulässig". (Anlage 1)
- (3) Dieser Bebauungsplan besteht aus den textlichen Festsetzungen über die Zulassung von Dachgauben vom 18.03.87 in Verbindung mit der zeichnerischen Darstellung der Gaubenformen und Gaubenmaße entsprechend den Skizzen Buchstaben A bis C vom 27.01.87 (Anlage 1), die somit bindender Bestandteil des Bebauungsplanes werden.
- (4) Dem Bebauungsplan ist eine Begründung als besondere Anlage 2 beigefügt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

7465 Geislingen, den 01.07.1987

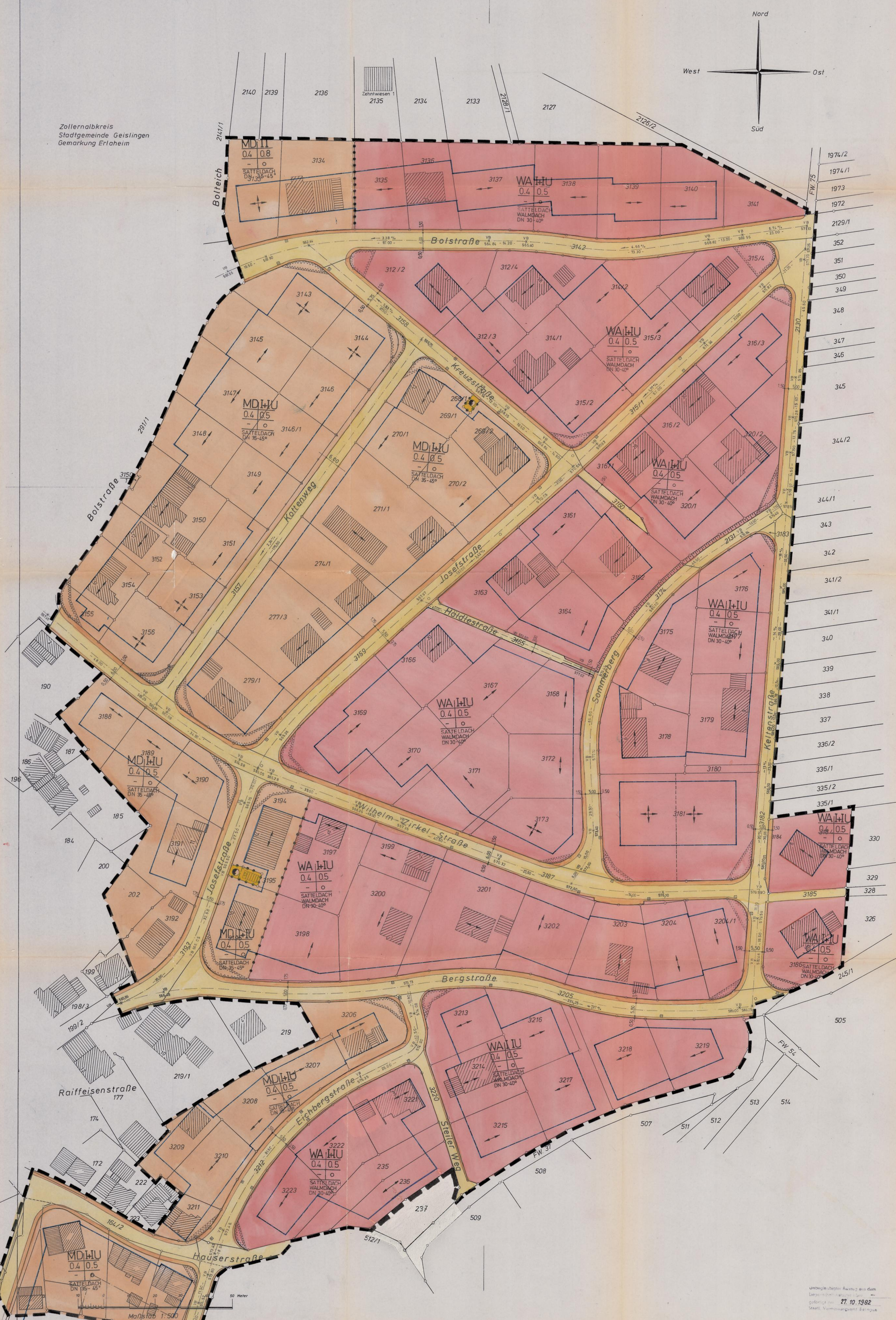
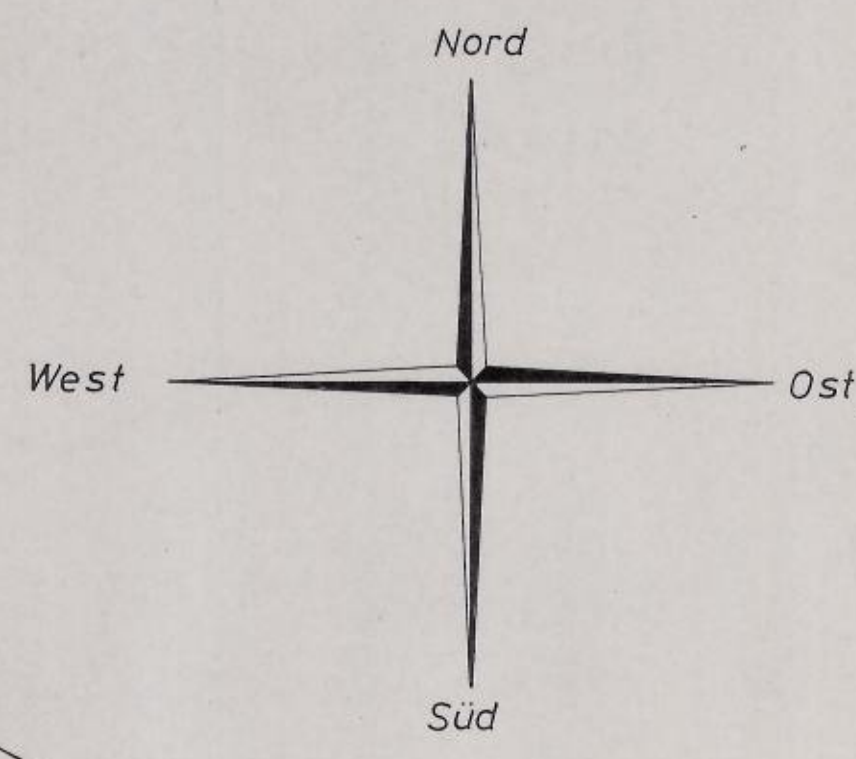
Bürgermeister:



Bekanntmachung: 02.10.1987 09/10
A

[Handwritten signature]

Zollernalbkreis
Stadtgemeinde Geislingen
Gemarkung Erlaheim



- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 - MD MISCHGEBIET DORF
 - GEHWEG
 - FAHRBAHN
 - SICHERHEITSTREIFEN
 - BAULINIE
 - BAUGRENZE
 - ENTFALL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - BEST. GRUNDSTÜCKSGRENZE
 - BEST. FIRSTRICHTUNG
 - STRABENBÜSCHUNG
 - TRAFOSTATION, BEST
 - SICHTFLÄCHEN VON DER BEBAUUNG FREIZUH.
GRUNDSTÜCKE ANPFLANZUNG UND EINFRIEDUNG
MAX. 0,75 M HOCH
 - GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE:

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN ZAHL	GESCHOSSFLÄCHEN ZAHL
BAUMASSEN	BAUWEISE

SATTELDACH, WALMDACH
DN = DACHNEIGUNG

••••• BEST ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG

ZOLLERNALBKREIS
STADT: GEISLINGEN
STADTTEIL: ERLAHEIM

Genehmigt
Balingen den 21. MAI 1984
Landrat
Zollernalbkreis
Mohler
Reg.-Ammann

**BEBAUUNGSPLAN
SCHEIBENHALDE II
ÖHMDWIESEN-KOTTENWIESEN**

LAGEPLAN M.1:500

Beschluß des Gemeinderates vom den Bürgermeister:	Billigung Entwurf am den Bürgermeister:	Öffentliche Auslegung von bis den Bürgermeister:
Plan als Satzung beschlossen am den Bürgermeister:	Genehmigung durch Landratsamt am den Landratsamt:	Bekanntmachung der Genehmigung am den Bürgermeister:

AUGESTELLT: BALINGEN - OSTDORF DEN 03.12.1982

DIPL. ING. A. MAUTHE BÜRO F. BAUING.-WESEN
7460 BALINGEN 1 UHLANDSTR. 3
RUF 07433/7001

Unregelmäßige Auslegung aus dem
Lageplan...
7.10.1982
Städt. Vermessungsamt Balingen

Stadt Geislingen
Zollernalbkreis

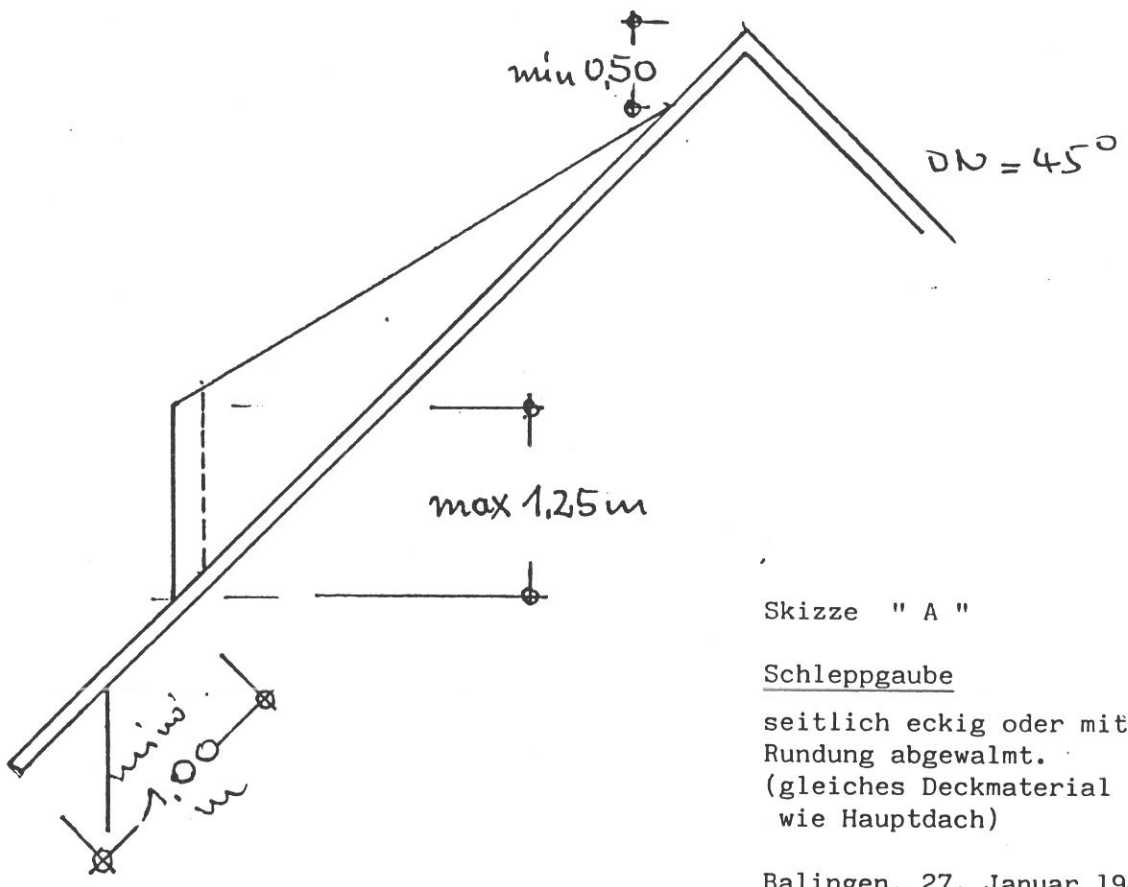
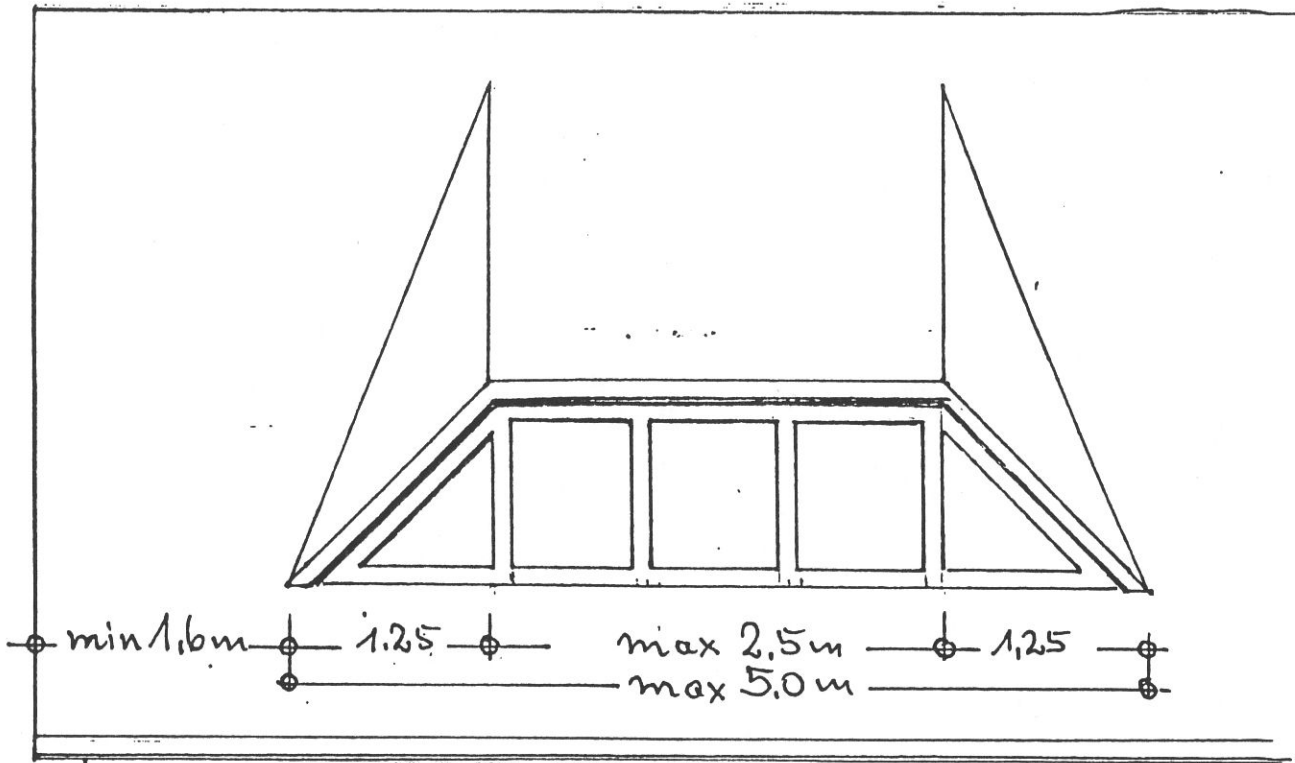
Bebauungsplanänderung: "Scheibenthalde II - Öhmdwiesen -
Kottenwiesen", Markung Erlaheim

Textliche Festsetzungen:

1. Dachgaube Form A (Schleppgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
 - b) seitlich abgerundet bzw. abgewalmt oder senkrecht verschalt,
 - c) Deckmaterial wie Hauptdach.
2. Dachgaube Form B (Dreiecksgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 30°,
 - b) Dachmaterial wie Hauptdach oder Kupfer.
3. Dachgaube Form C (Rechteckgaube)
 - a) nur zulässig bei Hauptdachneigung von mind. 35°,
 - b) Dachmaterial Kupfer.

Je Dachseite sind nur Gauben derselben Form zulässig.

7465 Geislingen, den 18.03.87

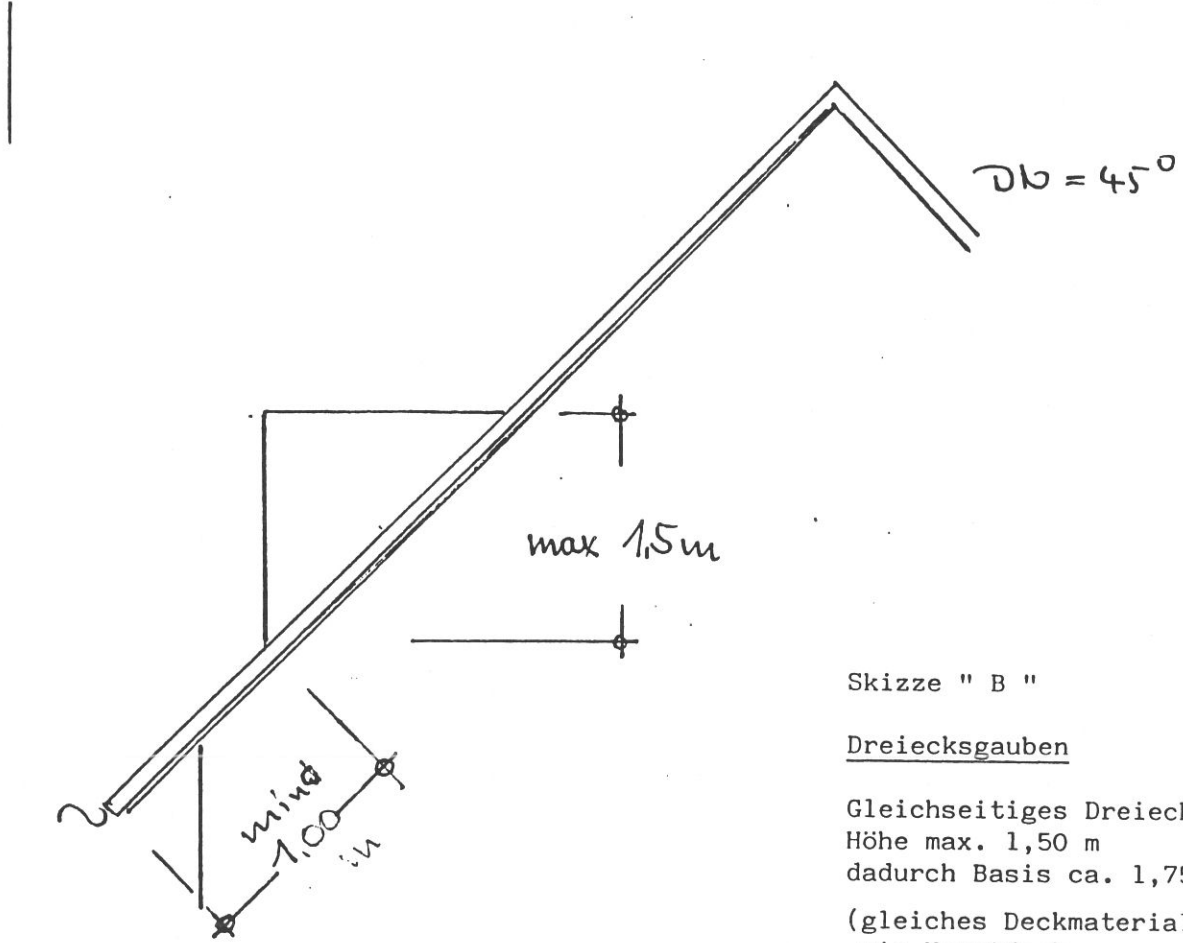
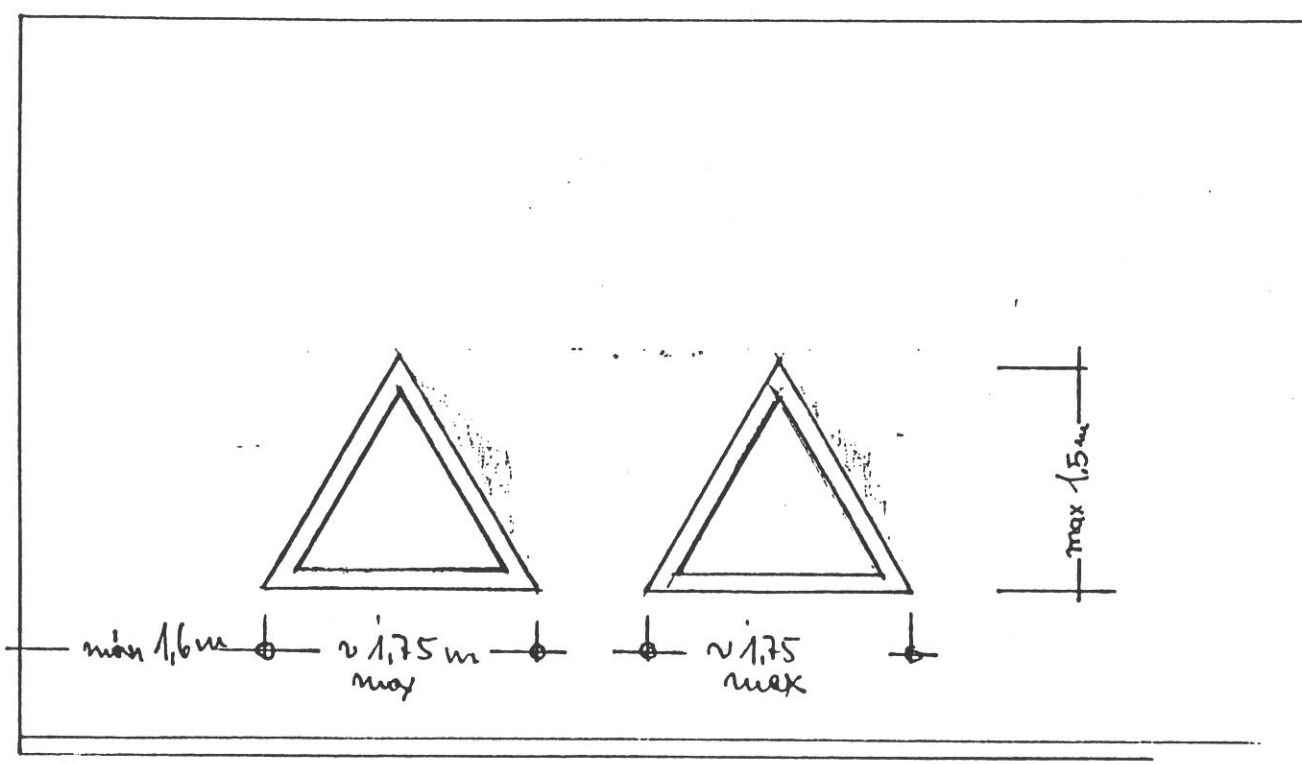


Skizze " A "

Schleppgaube

seitlich eckig oder mit
Rundung abgewalmt.
(gleiches Deckmaterial
wie Hauptdach)

Balingen, 27. Januar 1987



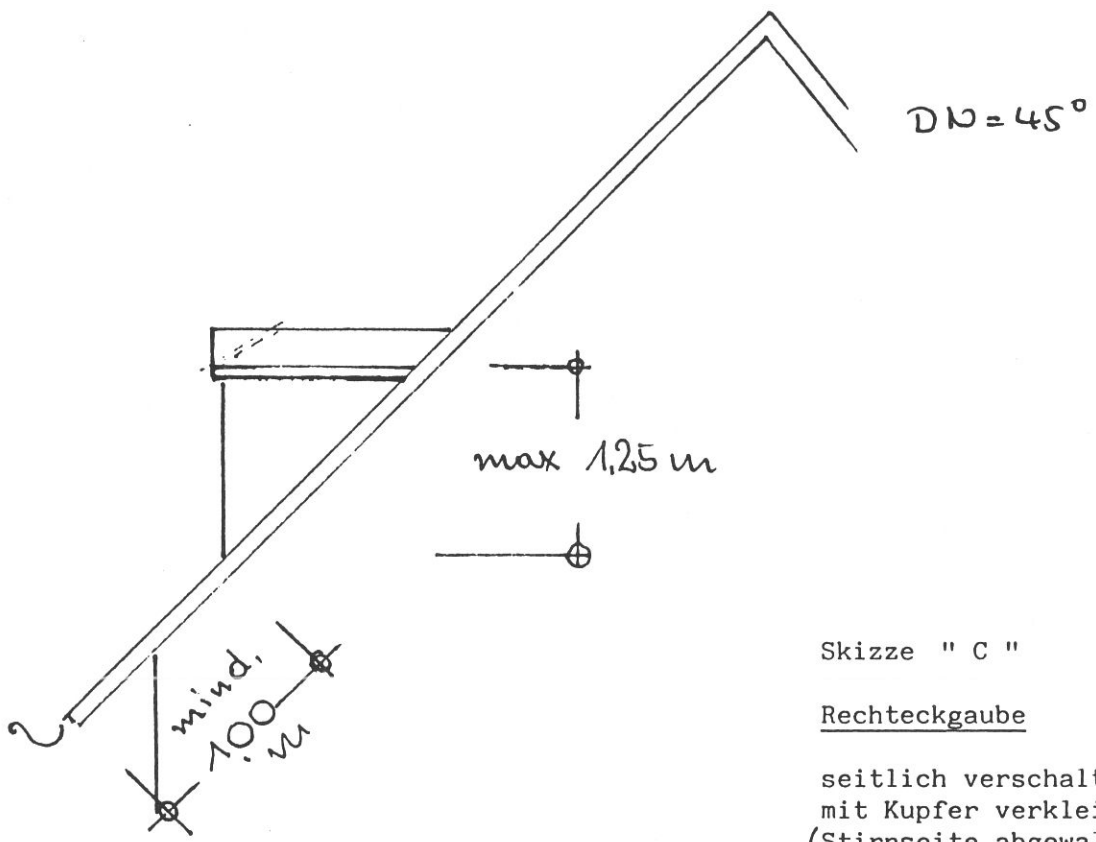
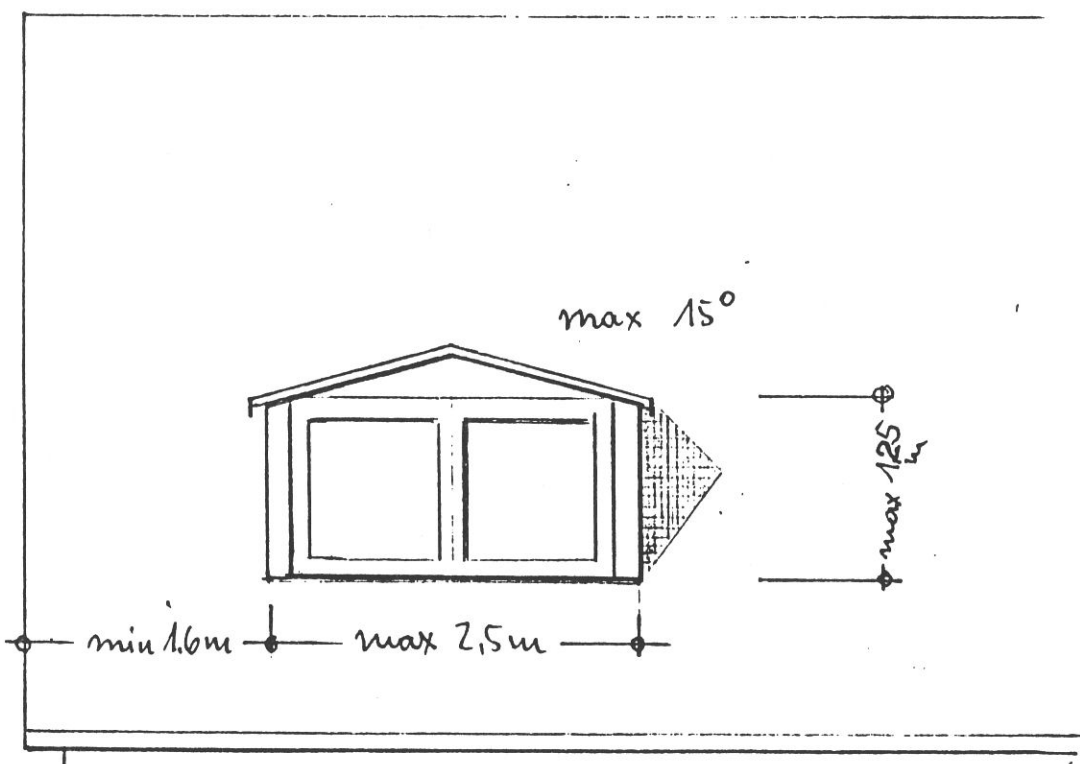
Skizze " B "

Dreiecksgauben

Gleichseitiges Dreieck
 Höhe max. 1,50 m
 dadurch Basis ca. 1,75 m
 (gleiches Deckmaterial
 wie Hauptdach -
 Kupfer)

Balingen, 27. Januar 1987

"C"



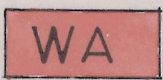
Skizze " C "

Rechteckgaube

seitlich verschalt oder
mit Kupfer verkleidet.
(Stirnseite abgewalmt.)

Balingen, 27. Januar 1987

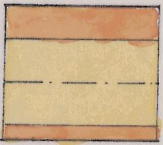
ZEICHENERKLÄRUNG :



ALLGEMEINES WOHNGEBIET



MISCHGEBIET DORF



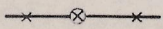
GEHWEG
FAHRBAHN
SICHERHEITSSTREIFEN



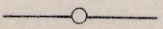
BAULINIE



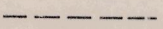
BAUGRENZE



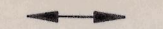
ENTFALL. GRUNDSTÜCKSGRENZE



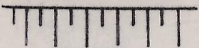
BEST. GRUNDSTÜCKSGRENZE



GEPL. GRUNDSTÜCKSGRENZE



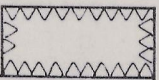
BEST. FIRSTRICHTUNG



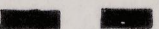
STRABENBÜSCHUNG



TRAFOSTATION, BEST.



SICHTFLÄCHEN VON DER BEBAUUNG FREIZUH.
GRUNDSTÜCKE. ANPFLANZUNG UND EINFRIEDUNG
MAX. 0.75 M HOCH



GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE:

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHEN ZAHL	GESCHOSSFLÄCH. ZAHL
BAUMASSEN	BAUWEISE

SATTELDACH , WALMDACH
DN = DACHNEIGUNG



BEST. ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG